

Informationen zum Datenschutz gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Mit den nachfolgenden Informationen gibt das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Förderstipendiums „Simulierte Welten“ und der Rechte aus dem Datenschutzrecht.

1. Verantwortliche

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Tel.: +49 721 608-0

Kaiserstraße 12

Fax: +49 721 608-44290

76131 Karlsruhe

E-Mail: info@kit.edu

Deutschland

Das KIT ist Körperschaft des öffentlichen Rechts. Es wird vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Holger Hanselka. Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter dsb@kit.edu oder der Postadresse mit dem Zusatz „Die Datenschutzbeauftragte“.

2. Art und Umfang der Datenverarbeitung (inkl. Speicherdauer)

a. Bewerbungsverfahren

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden vor allem die durch das Bewerbungsformular abgefragten personenbezogenen Daten verarbeitet, insbesondere:

- Vor- und Nachname, Geburtstag, Geschlecht
- Kontaktdaten
- Kontodaten
- Angaben zum Werdegang aus dem Lebenslauf

Sofern innerhalb der eingereichten Unterlagen auch die Kontaktdaten von Lehrkräften bzw. schulischer Ansprechpartner angegeben werden, werden auch deren personenbezogenen Daten verarbeitet.

Zugriff auf die personenbezogenen Daten haben ausschließlich die für die Bewerbung zuständigen Beschäftigten des KIT. Die Daten bleiben solange gespeichert, wie dies zum Zweck der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens erforderlich ist. Daten abgelehnte Bewerbungen werden spätestens 100 Tage nach Ablehnung gelöscht – angenommene Bewerbungen werden in die Verwaltung der am Stipendium Teilnehmenden überführt.

b. Teilnahme am Förderstipendium und zugehörige Verwaltung

Wenn eine Bewerbung angenommen wurde, werden die zur Stipendiatin/ zum Stipendiaten gehörenden personenbezogenen Daten zum Zweck der Verwaltung und Ermöglichung der Teilnahme am Programm „Simulierte Welten“ verarbeitet. Zudem erheben wir Kontodaten, um dir den Geldbetrag zukommen zu lassen.

Zugriff auf die Daten haben weiterhin ausschließlich die dafür Zuständigen Beschäftigten des KIT. Die Auszahlung der Förderung erfolgt intern durch die Dienstleistungseinheit Finanzmanagement (FIMA) des KIT. Sofern im Zusammenhang mit den Förderungsstipendium ein Zutritt zum

zugangsbeschränkten Campus Nord erforderlich ist, werden die dafür erforderlichen Daten (Name, Geburtsdatum, Geburtsort) an die Campussicherheit des KIT weitergegeben.

Die Daten werden solange gespeichert wie es für die Verwaltung der Teilnahme am Förderprogramm erforderlich ist und danach gelöscht. Sofern keine anderslautende Einwilligung gegeben wurde, werden die Daten grundsätzlich 2 Jahre nach Ende des Förderprogramms gelöscht. Rechnungsunterlagen werden gemäß § 14 b UstG zehn Jahre aufbewahrt. Sofern ein Zutritt zum Campus Nord gewährt wurde, werden die dafür erforderlichen Daten fünf Jahre gespeichert (gemäß der übergreifenden Änderungsgenehmigung nach § 9 Atomgesetz vom 29.06.2009).

c. Aspekt: Einwilligung in Veröffentlichung personenbezogener Daten

Sofern eine entsprechende Einwilligungserklärung abgegeben wird, können personenbezogene Daten veröffentlicht werden. Zugehörige Dokumente und Informationen werden dem Kreis der angenommenen Schülerinnen/Schüler separat zur Verfügung gestellt.

d. Aspekt: Einwilligung in weitere Kontaktaufnahme

Damit das KIT auch nach Ende des Förderprogramms mit den Geförderten in Kontakt bleiben kann, wird nach erfolgreicher Bewerbungen / nach Aufnahme als Stipendiat/in die Möglichkeit einer Einwilligung in eine weitere Speicherung der Kontaktdaten (Name, E-Mailadresse, Schule) gegeben. Bei einer Zustimmung werden die personenbezogenen Daten beim KIT gespeichert und ausschließlich für eine Kontaktaufnahme im Zusammenhang mit einer Nachbefragung zum Förderstipendium verarbeitet. Diese erfolgt 2 Jahre nach dem Ende des Stipendiums. Zugriff haben nur die dafür zuständigen Beschäftigten des KIT. Die Nachbefragung selbst erfolgt anonym.

6. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlagen für die zur Durchführung des Förderprogramms erforderliche Datenverarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DS-GVO in Verbindung mit § 12 Absatz 1 Satz 1 und § 2 Absatz 1 Landesdatenschutzgesetz (LDSG BW).

Sofern darüber hinaus Angaben gemacht werden und in die zugehörige Datenverarbeitung eingewilligt wird, ist die Rechtsgrundlage Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO. Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit der Wirkung für die Zukunft widerrufen – per Mail an cammp@scc.kit.edu werden. Wirkung für die Zukunft bedeutet, dass durch einen Widerruf der Einwilligung die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird. Wird die Einwilligung verweigert oder widerrufen, entstehen keine Nachteile.

6. Ihre Rechte

Sie haben das Recht die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Sie kann sich auch auf einzelne Teile der Erklärung beziehen.

Im Übrigen haben Sie gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Bestätigung, ob Sie betreffende Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über die verarbeiteten Daten, auf weitere Informationen über die Datenverarbeitung sowie auf Kopien der Daten (Artikel 15 DS-GVO)

- Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten (Artikel 16 DS-GVO)
- Recht auf unverzügliche Löschung der Sie betreffenden Daten (Artikel 17 DS-GVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DS-GVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten, sofern die Daten nach Maßgabe von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DS-GVO verarbeitet werden (Artikel 21 DS-GVO)

Sie haben zudem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zu beschweren (Artikel 77 DS-GVO). Aufsichtsbehörde im Sinne des Artikels 51 Absatz 1 DS-GVO über das KIT ist gemäß § 25 Absatz 1 LDSG: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>).